

EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen skizziert Vision für ein stärkeres Europa

- Auf dem Weg zur hoffentlich baldigen Erholung von der COVID-19-Pandemie sind Europas wertvollste Trümpfe seine starke liberale Demokratie und das Vertrauen in seine Institutionen, so die Präsidentin der Europäischen Kommission
- In ihrer Rede anlässlich der Davos Agenda sagte sie, die Welt brauche sowohl Vertrauen in die Demokratie als auch Vertrauen zwischen den Demokratien
- Die Präsidentin der Europäischen Kommission kündigt einen neuen European Chips Act an, um die Abhängigkeit von globalen Halbleiter-Lieferketten zu verringern, bekräftigt Solidarität mit der Ukraine und warnt vor Aktionen, die die territoriale Integrität bedrohen
- Sehen Sie sich die vollständige [Sonderansprache](#) an und erfahren Sie mehr über die [Davos Agenda 2022](#)

Genf, Schweiz, 20. Januar 2022 - Ursula von der Leyen, Präsidentin der Europäischen Kommission, skizzierte am Donnerstag in einer Sonderansprache vor führenden Vertretern aus Wirtschaft, Regierung und Zivilgesellschaft, die an der virtuellen Veranstaltung des Weltwirtschaftsforums, der Davos Agenda, teilnehmen, eine Vision für ein stärkeres und unabhängigeres Europa, das auf Vertrauen und den Werten der liberalen Demokratie beruht.

Ihr zufolge beweisen die europäischen Demokratien angesichts der COVID-19-Krise ihre Stärken. „Die Pandemie hat gezeigt, dass Demokratien die stärkere, widerstandsfähigere und nachhaltigere Regierungsform sind“, sagte sie.

Demokratie bedeute Freiheit der Forschung, Freiheit der Wissenschaft und unabhängige Entscheidungen für Investoren, fügte sie hinzu. Europa hat über 1,2 Milliarden Impfdosen an seine Bürger abgegeben, wobei mehr als 80 % der europäischen Bevölkerung doppelt geimpft sind.

Sie verwies auch auf die führende Rolle Europas bei der Entdeckung der mRNA-Impfstofftechnologie und deren Export in die Welt. „Europa ist die einzige Region der Welt, die während der Krise Impfstoffe in andere Länder exportiert oder gespendet hat: 1,6 Milliarden in Europa hergestellte Impfstoffdosen wurden in 150 Länder geliefert.“

Auf dem Weg zur Erholung sei Vertrauen das wertvollste Gut Europas, sagte von der Leyen. „Vertrauen in die Wissenschaft, für unsere Gesundheit. Vertrauen zwischen den Ländern, für die Zusammenarbeit. Vertrauen in funktionierende Gesellschaften, für Wettbewerbsfähigkeit. Vertrauen wird für den Aufbau der Welt von morgen unerlässlich sein.“

Vertrauen wird auch wesentlich dafür sein, dass die europäischen Bürger den Europäischen Green Deal annehmen, eine Reihe von politischen Initiativen mit dem übergeordneten Ziel, die Europäische Union bis 2050 klimaneutral zu machen. Die Europäische Kommission hat die erste NextGenerationEU-Anleihe für grüne und nachhaltige Investitionen in der EU ausgegeben. Dies sei die weltweit größte Emission grüner Anleihen, die - so von der Leyen - stark überzeichnet sei.

„Diese Entwicklungen sind ein deutliches Zeichen des internationalen Vertrauens in Europa“, fuhr sie fort.

Obwohl Europa nach Ansicht von der Leyens gut aufgestellt ist, müsse es mehr tun, um Lieferketten aufzubauen, denen wir vertrauen können, und um einzelne Schwachstellen zu vermeiden. Die Probleme reichen von der Abhängigkeit von nicht erneuerbaren Energien über das Fehlen lokaler Mikrochip- und Halbleiter-Produktionsstätten bis hin zur europäischen Gaskrise.

„Der Anteil Europas am weltweiten Halbleitermarkt beträgt nur 10 %. Und heute stammt der größte Teil unserer Lieferungen von einer Handvoll außereuropäischer Produzenten. Eine solche Abhängigkeit und Unsicherheit können wir uns einfach nicht leisten. Wir haben keine Zeit zu verlieren. Und deshalb kündige ich heute hier an, dass wir Anfang Februar unseren European Chips Act vorschlagen werden“, sagte sie.

Sie betonte, dass Vertrauen auch in der internationalen Arena unerlässlich ist: „Zum jetzigen Zeitpunkt braucht die Welt das Vertrauen in die Demokratie genauso wie das Vertrauen zwischen den Demokratien.“ Mit Blick auf den intensiven Dialog mit Russland betonte sie, dass Europa nicht zur alten Logik des Wettbewerbs und der Interessensphären zurückkehren werde, der zufolge ganze Länder wie ein Besitztum oder ein Hinterhof Europas behandelt wurden.

„Wir wollen diesen Dialog. Wir wollen, dass Konflikte in den dafür geschaffenen Gremien gelöst werden. Aber wenn sich die Situation verschlechtert, wenn es weitere Angriffe auf die territoriale Integrität der Ukraine gibt, werden wir mit massiven wirtschaftlichen und finanziellen Sanktionen reagieren.“

„Und ich möchte, dass wir Folgendes niemals vergessen. Russland und Europa haben eine gemeinsame Geografie, Kultur und Geschichte. Wir wünschen uns auch eine gemeinsame Zukunft“, fügte sie hinzu.

Über die Davos Agenda 2022

Das Weltwirtschaftsforum ist seit über 50 Jahren die internationale Organisation für öffentlich-private Zusammenarbeit. Die Davos Agenda 2022 fungiert als zentrales Forum, in dem die Staats- und Regierungschefs zum Jahresbeginn ihre Ansichten, Einsichten und Pläne zu den dringendsten globalen Problemen teilen. Das Treffen wird eine Plattform bieten zur Beschleunigung der Partnerschaften, die zur Bewältigung gemeinsamer Herausforderungen und zur Gestaltung einer nachhaltigeren und integrativeren Zukunft erforderlich sind. [Erfahren Sie mehr über das Programm und sehen Sie sich die Sitzungen](#) live oder auf Abruf an.

Hinweise für die Redaktion:

Sehen Sie die vollständige [Sonderansprache hier](#)

[So verfolgen Sie die Davos Agenda 2022 und die Sitzungen](#)

Erfahren Sie mehr über den [Einfluss](#) des Forums, und erkunden Sie die [Strategic Intelligence](#) Plattform

Lesen Sie die Forum Nachrichtenseite [Agenda](#), auch in [Mandarin](#) | [Japanisch](#)

Nutzernamen in den sozialen Medien: [@wef](#) [@davos auf Twitter](#) | [Instagram](#) | [LinkedIn](#) | [TikTok](#) | [Facebook](#)

Zu den Forum-[Videos](#) und Forum-[Fotos](#)

Abonnieren Sie die Forum-[Pressemitteilungen](#) und den [Podcast](#)



World Economic Forum, 91-93 route de la Capite, CH-1223 Cologny/Geneva
Tel. +41 (0)22 869 1212, Fax +41 (0)22 786 2744, <http://www.weforum.org>